



## Gemeinsam Zukunft gestalten Die Stiftung für die Lakota-Kinder

### UNSER ERSTES LAKOTA-SOMMER-CAMP (Isabel Stadnick)

Im Juni fand unser erstes einwöchiges Lakota-Sommer-Camp statt zum Thema «Lakota-Spiele und Lakota-Kunst». Wir luden nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler zu diesem kostenlosen Event mit Verpflegung ein, sondern öffneten es für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Unsere Schülerinnen und Schüler konnten so auch Freunde, Geschwister und Verwandte dazu einladen.

Dazu richteten unsere Lehrer in jedem Klassenzimmer einen anderen Workshop ein. Dies bot den Kindern die Gelegenheit, zwischen den verschiedenen Workshops auszuwählen. Malen mit Celestine Stadnick, Puppen machen mit Joyce Little Whiteman, Holzschnitzarbeit und Modellieren mit Kris Carlson, traditioneller Lakota-Schmuck mit Santee Witt. Für genügend Bewegung sorgte Didier DuPont mit seinen Lakota-Spielen.

Stolze Schülerin  
mit ihren  
zwei Kunstwerken.



### Liebe Freunde der Lakota-Stiftung

Noch immer ist Covid-19 ein sensibles, allgegenwärtiges Thema bei uns im Pine Ridge Reservat. Das neue Schuljahr begann optimistisch. Wir konnten wieder mit Präsenzunterricht starten, doch im Oktober beschloss die OST-Stammesregierung (Oglala Sioux Tribe), alle Schulen innerhalb des Reservates sofort zu schliessen, da es an einigen Schulen und Gemeinden einen rapiden Anstieg von Covid-Erkrankungen gab. Dieses Schliessen und wieder Öffnen des Schulbetriebes wiederholte sich noch einmal Mitte Oktober. Inzwischen hat sich die Situation entschärft und beruhigt. Wir müssen aber die strengen Anordnungen befolgen. Es dürfen nicht mehr als zehn Personen in einer Gruppe sein, was wir mit kleinen Klassen umsetzen. Wir befolgen alle Sicherheitsmassnahmen. An dieser Situation wird sich voraussichtlich nicht so schnell etwas ändern. Doch wir begegnen dem Alltag zusammen mit unseren Schülern mit viel Elan, mit Positivität und Freude. So bringen wir ein Stück Normalität und Rhythmus in ihr Leben.



*Isabel Stadnick*

Es war ein intensives Erlebnis voller Kreativität, das von den Kindern sowie Lehrpersonen sehr genossen wurde. Wir boten den Familienmitgliedern und Interessenten die Gelegenheit, die grossartigen Ergebnisse dieser inspirierenden Zusammenarbeit in einer kleinen Kunstausstellung am Schluss zu bewundern.

Gerne möchten wir auch nächstes Jahr den Kindern wieder so ein unvergessliches Erlebnis ermöglichen, gibt es doch sonst kaum Aktivitäten, die ihnen während der langen Sommerferien zur Verfügung stehen.



Schülerin im Lakota-Sommer-Camp.

Büros und das Lehrerzimmer fertiggestellt sein, damit wir in den Neubau einziehen können. Für diese zweite Bauphase haben wir (Stand Oktober) \$550 000 an Spenden und Grants erhalten. Dies entspricht rund 46 Prozent der gesamten Baukosten. Nun gilt der Fokus ganz den Bemühungen, die Restfinanzierung auch noch zu realisieren.

Nähere Informationen finden Sie direkt auf der Website der Lakota-Waldorfschule:

<https://lakotawaldorfschool.org/campus-expansion/>

Für Spenden können Sie direkt mit Isabel Stadnick, [info@lakotawaldorfschool.org](mailto:info@lakotawaldorfschool.org) Kontakt aufnehmen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung der Lakota-Waldorfschule, gemeinsam kommen wir unserem Ziel immer näher.

## UPDATE ZUM SCHULHAUSBAU – TEIL 2 (Isabel Stadnick)

Der erste Teil der zweiten Bauphase ist nun fertig und wir kommen unserem Ziel der Fertigstellung des Schulhauses immer näher. Der Keller, der Tornadoschutz und das Fundament mit allen Anschlüssen für Wasser, Abwasser und elektrische Installationen sind gelegt. Bis nächsten Sommer sollte nun die grosse Schulküche, die Cafeteria,

Schüler und Interessenten bewundern die Ausstellung am letzten Tag des Lakota-Sommer-Camps.



## FAIRNESS FÜR ARBEITENDE MÜTTER

(Caroline Stadnick)

Als ich mit 20 Jahren zum ersten Mal in einer Waldorfschule unterrichtete, wusste ich, dass ich meinen Traumjob gefunden hatte. Das Unterrichten bildet einen Mittelpunkt in meinem Leben. Ich konnte mir daher nie vorstellen, mich eines Tages davon zu verabschieden, um als Mutter mit meinen zukünftigen Kindern zu Hause zu bleiben. Kinder zu kriegen war für mich daher keine Option, denn ich glaubte nicht, dass ich gleichzeitig vollzeitig berufstätig und Mutter sein könnte. Eine schwierige Entscheidung, vor der heute viele Mütter stehen.

Seit 2014 bin ich am Unterrichten, 2016 erhielt ich dann mein Waldorflehrer-Zertifikat und 2020 habe ich meinen Master of Education (MEd) abgeschlossen. Als kompetente, engagierte und leidenschaftliche Lehrerin bin ich fest entschlossen, das Beste für meine Schüler zu geben.

Ich hätte es als unfair empfunden, wenn ich, um Mutter zu werden und meine eigenen Kinder zu erziehen, meine Schüler hätte verlassen müssen. Meine Arbeitgeberin, Isabel Stadnick, sah dies genauso, denn Waldorf ist nicht nur eine Pädagogik für die Schüler im Klassenzimmer, sondern eine Lebensweise, eine Art zu denken, zu fühlen und zu tun.

Wenn wir wahre Gleichheit zwischen den Geschlechtern erreichen und alle Mitglieder der Gemeinschaft einbeziehen wollen, müssen wir unsere Systeme anpassen. Immerhin gibt es heute schon Mutterschaftsurlaub. Wenn dieser aber beendet ist, kehren die meisten Mütter an den Arbeitsplatz zurück. Das Kind wird dann in eine Kindertagesstätte oder auch zu Verwandten gebracht.

Die Lakota-Waldorfschule ist eine Gemeinschaft, in welcher die Mitarbeitenden als Individuen wahrgenommen und ganzheitlich unterstützt werden. Wenn wir eine Autopanne haben, wenn wir beim Umziehen in eine neue Wohnung Hilfe brauchen, oder wenn wir eine Schulter benötigen, auf die wir uns stützen können, ist Verlass auf unsere Kolleginnen und Kollegen.

Als unsere Kindergärtnerin Fallen und ich erfuhren, dass wir Mütter werden würden, konnten wir darauf zählen, dass unser Arbeitgeber und unsere Berufskollegen uns nach allen Möglichkeiten unterstützen würden. Uns wurde

die Möglichkeit geboten, unsere Babys zur Arbeit und ins Klassenzimmer mitzubringen.

Jetzt unterrichten wir mit einem Baby auf der Hüfte. Ich gehe durch das Klassenzimmer, unterstütze die Schüler, schreibe an die Tafel, präsentiere Material und mache Aktivitäten mit meinen Schülern, wie ich es auch vorher schon immer getan habe. Das Baby ist keine Ablenkung für die Schüler und wenn ich nach draussen gehen muss, um meinen Sohn zu stillen, springt einer der Fachlehrer oder Assistenten ein, um meine Klasse zu beaufsichtigen.

*Caroline Stadnick mit Söhnchen und 7.- bis 8.-Klässler beim Backen.*



*Während Kindergärtnerin Fallen mit den Kindern Brot backt, schläft ihr Baby im Hintergrund.*





Zu Beginn des neuen Schuljahres pflanzen Schüler und Lehrer einen jungen Baum.

In meinem Klassenzimmer sehen meine Schülerinnen und Schüler mich als Lehrerin, aber auch als berufstätige Mutter. Sie sind aufgeschlossene Individuen, die lernen, Menschen mit ihren Umständen zu akzeptieren.

An der Lakota-Waldorfschule zeigen wir der Welt, dass wir einen Arbeitsplatz schaffen können, an dem Eltern gleichzeitig arbeiten und für die Kinder sorgen können. Ein Baby an meiner Seite zu haben, hindert mich nicht daran, meine Pflichten nach besten Kräften zu erfüllen. Es schafft vielmehr Verständnis, Empathie und Unterstützung in einer Gemeinschaft, die unsere zukünftigen Generationen lehrt.

**Wopila Tanka**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Lakota-Stiftungsrat: Isabel Stadnick, Michèle Andres, Christoph Andres, Alfred Brülisauer, Carol Wartmann Kunz

### In der Schweiz

Lakota-Stiftung  
6000 Luzern, Schweiz  
E-Mail: [info@lakotastiftung.ch](mailto:info@lakotastiftung.ch)  
[www.lakotastiftung.ch](http://www.lakotastiftung.ch)

### Bankverbindung

Lakota-Stiftung  
PC: 60-597406-2  
IBAN: CH12 0900 0000 6059 7406 2  
BIC: POFICHBEXXX

### In den USA

Isabel Stadnick  
Lakota-Waldorfschule  
P.O. Box 527  
Kyle South, Dakota 57752  
[Info@lakotawaldorfschool.org](mailto:Info@lakotawaldorfschool.org)  
[www.lakotawaldorfschool.org](http://www.lakotawaldorfschool.org)

### In Deutschland

Freunde der Erziehungskunst  
Rudolf Steiners e.V.  
Weinmeisterstr. 16, D-10178 Berlin  
[www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)  
T +49 (0)30 6170 26

### Bankverbindung

Kontonummer: 13 042 010,  
GLS Bank Bochum, BLZ: 430 609 67  
Wichtig: Verwendungszweck  
4606 Lakota Waldorf School

KONTAKT/IMPRESSUM

Kindergartenkinder beim Spielen.

